

Barrieren aus dem Weg räumen

Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und Stadt Gaggenau starten Projekt zur Inklusion

Gaggenau (red) – Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal startet gemeinsam mit der Stadt Gaggenau das Inklusions-Projekt „Miteinander – macht's einfach“. Am morgigen Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr wird es in der Jahnhalle vorgestellt. Dazu sind alle Bürger eingeladen. Ziel ist es, dass Menschen mit und ohne Behinderung in Gaggenau gleichberechtigt leben können. Es gibt jedoch immer noch Barrieren, die es Menschen mit Einschränkungen erschweren, Orte zu erreichen, an Veranstaltungen teilzunehmen oder ein

Hobby auszuüben. Betroffene sowie Angehörige wissen häufig selbst am besten, welche Schwierigkeiten es gibt. Sie sind deshalb die besten Experten, um Ideen zu entwickeln, wie das Miteinander in Gaggenau einfacher werden kann.

Die Besucher erwartet an diesem Abend neben Informationen einige Vorführungen, die zeigen, wie Inklusion funktioniert. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit in einem Arbeitskreis zu melden. Zunächst einmal sollen die beiden Arbeitskreise „Freizeit“ und „Handel/Gast-

ronomie“ gebildet werden. Je nach Interesse werden sich innerhalb dieser kleinere Gruppen bilden, die sich mit selbst ausgesuchten Themen beschäftigen werden, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung. Geplant ist, dass bis zum Frühjahr alle Anregungen der Arbeitskreise in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst werden. Dabei werden die Arbeitskreise gefordert sein, festzulegen, welche dieser Ideen sofort, welche erst später oder welche nur mit großem finanziellen Aufwand umgesetzt werden können. Klei-

nere Maßnahmen können von den Arbeitskreis-Mitgliedern selbst verwirklicht werden. Für andere Projekte sind eventuell Fachkenntnisse erforderlich oder Zustimmungen durch den Gemeinderat. Deshalb gibt es eine Steuerungsgruppe mit Mitgliedern von Stadtverwaltung und Lebenshilfe.

Ein Fahrdienst für Besucher wird angeboten. Wer diesen oder andere Hilfen in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter ☎ (07225) 6808130 melden. Ebenso wird eine Gebärdendolmetscherin simultan übersetzen.